

SAP-Migration im Retail

Hochmoderne SAP Infrastruktur für Coop Norge

© 29. Juni 2021



Um im Retail wettbewerbsfähig zu bleiben und dauerhaft Innovationen zu kreieren, sind eine moderne IT-Infrastruktur und ein exzellenter Betriebspartner erforderlich.

Als Partner des norwegischen Lebensmitteleinzelhändlers Coop Norge ist der SAP-Full-Service-Provider Nagarro ES für Lieferung und Betrieb einer neuen Lösung zuständig. [Anzeige](#)

Wer an Norwegen und landestypische Spezialitäten denkt, dem kommt schnell Fisch in den Sinn. Kabeljau und Räucherlachs sind nicht nur feste Bestandteile der heimischen Küche, sondern auch Exportschlager. Der Trend, frische, gesunde und nachhaltig erzeugte Lebensmittel einzukaufen, ist längst in aller Welt angekommen. Und Fisch aus dem Nordatlantik erfüllt genau diese Kriterien. Was bei den Norwegern auf den Teller kommt, stammt häufig von Coop. Coop Norge gehört mit mehr als 1.200 Filialen und einem Online-Shop zu den führenden Lebensmitteleinzelhändlern des Landes. Durch die konsequente Förderung einheimischer Produkte, gibt es auch bei Coop viele Lebensmittel aus der Region. Insgesamt stehen rund 17.000 verschiedene Artikel zur Auswahl.

Um in der Lebensmittelbranche wettbewerbsfähig zu bleiben, muss die Performance ständig angepasst werden: an die Erwartungen der Kunden, an die Wünsche der Mitarbeiter und nicht zuletzt an die logistischen Rahmenbedingungen. Letztere sind in Norwegen besonders herausfordernd. Neben Oslo und dem Umland, wo Coop etwa 40 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet, gilt es, kleine, über das ganze Land verteilte Filialen zu beliefern. Der weiteste Distributionsweg per LKW beträgt 2.000 Kilometer. Eine manuelle Bearbeitung, leere Ladeflächen oder Fehler bei der Belieferung wirken sich sofort auf die Wirtschaftlichkeit aus. Qualitäts- oder Servicemängel machen sich in der Kundenzufriedenheit bemerkbar. Hinzu kommt der stetig steigende Kapazitätsbedarf und die individuellen Anforderungen der Filialen. Das erfordert einen hohen Automatisierungsgrad in allen Logistikbereichen, sowie eine hohe Performance und Verlässlichkeit der kritischen Prozesse wie z.B. in der Absatzprognose, oder in der Nachschubsplanung. Dabei ist ein regelmäßiges und zuverlässiges Monitoring sämtlicher Abläufe unerlässlich, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können.

Retail auf einem neuen Level: SAP-Infrastruktur migrieren und optimieren

Grundlage dafür ist eine moderne, leistungsstarke **IT-Infrastruktur**. Und genau hier hatte Coop Norge noch Verbesserungspotential: Die Infrastruktur, die neben klassischen **SAP-Systemen** wie SAP SLT (Landscape Transformation Replication Server) auch spezifische Retail-Lösungen wie SAP Retail, SAP CAR (Customer Activity Repository) und SAP F&R (Forecasting and Replenishment) umfasste, war nicht mehr auf dem neuesten Stand. Zudem waren einzelne Systeme in der Vergangenheit nicht komplett aufgesetzt oder optimal eingestellt worden. Dadurch kam es zu Qualitätsmängeln und einem erhöhten Ausfallrisiko. Und da das Monitoring per Hand erfolgte, fielen Applikationsfehler häufig erst nach längerer Zeit auf. Zusätzlich sorgten längere Reaktions-, Lösungs- und Rüstzeiten des alten Providers zu Herausforderungen im Betrieb.

All das führte im vergangenen Jahr zu der Entscheidung für eine neue, flexible und skalierbare Lösung und einen neuen Partner für den SAP-Betrieb. Dabei sollte die bestehende Landschaft vollständig auf eine neue Infrastruktur übertragen und dann optimiert werden. Ziel des Projekts war, ein gesamtes Retail-Ökosystem zu schaffen, das eine solide Basis bietet – nicht nur für die Bereitstellung eines stabilen und proaktiven Services, sondern auch für zukünftige innovative Endkundenlösungen. Die Wahl fiel aufgrund der großen Expertise sowohl im SAP- als auch im Retail-Umfeld auf den SAP-Full-Service-Provider Nagarro ES.



Jetzt die smarten News aus der IT-Welt abonnieren!

Mit Klick auf den Button "Zum Newsletter anmelden" stimme ich der [Datenschutzerklärung](#) zu.

Viele Herausforderungen und kundenspezifische Lösungen

Das Engagement bei Coop Norge umfasst mehrere Leistungen: Nach einer anfänglichen Übergangsphase, in der Nagarro ES die neue Infrastruktur lieferte und einrichtete, wurden die **SAP-Landschaft** mit ihren mehr als 80 Einzelsystemen auf eine brandneue und voll skalierbare SAP-Handelsplattform migriert (Cluster-Technologien, Virtualisierung und HANA Multi Tenancy). Diese ermöglicht nun neben der Hochverfügbarkeit der System und Near-Zero-Downtime Wartungen auch eine bessere Kostenverteilung durch die IT auf die konsumierenden Geschäftseinheiten. Der anschließende laufende Betrieb und die künftige Transformation der gesamten Handelsplattform wird in einer engen Zusammenarbeit zwischen den technischen SAP-Experten von Coop und Nagarro ES erfolgen.

Bei der Umsetzung gab es einige Herausforderungen, sowohl was die Lösungen als auch das Projektmanagement betrifft. Erstens: Die Infrastruktur-Lösung sollte auf Basis der lokalen Regeln zur Datenaufbewahrung in Norwegen realisiert werden. Hierzu wurde die Nagarro Private Cloud auf die von Coop Norge beigestellten Rechenzentrumsflächen und Netzwerk erweitert. Die Bereitstellung der Hardware und der Betrieb über alle andere Infrastruktur-Schichten werden von Nagarro ES übernommen. Zweitens: Das Migrationsprojekt sollte trotz Corona- und urlaubsbedingter Einschränkungen in weniger als sechs Monaten durchgeführt werden und den Geschäftsbetrieb des norwegischen Einzelhändlers nicht beeinträchtigen. Das erforderte den Einsatz spezieller Migrations-Methodiken wie Backup-Restore mit Log-Shipping sowie die Nutzung von SAP HANA System Replication. Drittens: Die Performance der Infrastruktur sollte, vor allem hinsichtlich möglicher Wiederherstellungszeiten bei einem Systemausfall, deutlich verbessert werden. Dies wurde durch den Einsatz von Snapshot-Backup- und -Restore-Technologien erreicht.

Um Probleme bei der Migration zu vermeiden, investierte Nagarro ES viel Zeit in die Projektplanung, in die Analyse der Systeme, Schnittstellen und Spezifika, in ein agiles Vorgehen sowie in enge Kundenabstimmungen. Das zahlte sich aus: „Alle der bis zu 20 TB großen Systeme konnten in acht Stunden Business Downtime migriert werden. Es braucht schon absolute Experten auf ihrem Gebiet um System in dieser Größenordnung mit entsprechender Migrationskomplexität in einer so kurzen Zeit und ohne nennenswerte Probleme zu migrieren.“, sagt Akos Gal, Service & Business Development Architect bei Nagarro ES.

Für die Infrastruktur setzte Nagarro ES auf seine langjährige Partnerschaft mit DELL und SVA als System-Integrator. Die Architektur basiert auf dem Active-Active Modell und bietet eine extrem hohe Verfügbarkeit. Als Besonderheit wurde das Modell um eine zusätzliche Snapshot-basierte Backup-Lösung erweitert, welche auch bei den sehr großen Systemgrößen extrem kurze Wiederherstellungszeiten erlaubt. „Durch Implementierung der Nagarro Private Cloud kann Coop von einem zukunftssicheren Konzept mit maximaler Skalierbarkeit profitieren. Seit der initialen Bereitstellung haben sich die Anforderungen von Coop schon gesteigert und die erste Erweiterung der Infrastruktur ist schon in der Umsetzung.“, sagt Akos Gal. Bei der Migration führte Nagarro ES auch sein auf SAP spezialisiertes Monitoring ein und passte es an die speziellen Kundenanforderungen an. So werden nicht nur alle betriebsrelevanten Kennzahlen und Ereignisse automatisch überwacht, sondern auch funktionale Applikationsfehler direkt an interne Coop Teams zur Bearbeitung weitergeleitet.

Der Betrieb der Systeme wird mit den Standard-Tools und -Prozessen von Nagarro gewährleistet und basiert auf einem Kernteam-Konzept. Das bedeutet: Coop Norge hat den direkten Kontakt zu ausgewählten Experten und keine anonymen Hotlines. Zusätzlich wurden lokale Experten von Nagarro in Norwegen eingestellt und in das Kernteam integriert, was die Qualität der Betriebsleistung und die Reaktionsschnelligkeit nochmals verbessert. Dem eigenen Anspruch, den Kunden stets das bestmögliche Einkaufserlebnis zu bieten, wird Coop Norge durch den neun SAP Hosting Spezialisten in Nagarro nun voll gerecht.

Catrin Schreiner, Fachjournalistin aus Köln